



**Liebe Mitglieder und Freunde der Mali-Hilfe e.V.,  
liebe Spender\*innen und Sponsor\*innen,**

ich freue mich, dass ich euch wieder einmal etwas über das Land Mali, die Situation und unsere Arbeit vor Ort mitteilen kann.

Wenn es auch nicht nur erfreuliche Informationen sind, so muss unsere nachhaltige Arbeit doch zum Wohle der malischen Menschen weitergehen.

Viele fragen mich immer wieder, wie es dort momentan aussieht oder ob wir überhaupt Projekte realisieren können.

### **Situation in Mali**

Tausende Malier protestierten zuletzt wieder in der Hauptstadt Bamako. Ihre Demonstrationen richten sich an die Malier, die sich Terrormilizen angeschlossen haben – sie sollen die Waffen endlich niederlegen.

Über 10.000 internationale Sicherheitskräfte operieren bereits seit fast zehn Jahren im Land – auch die Bundeswehr. Über 1000 deutsche Soldaten und Soldatinnen sind in Mali stationiert. Erst im Mai hatte der Bundestag das Mandat für den Einsatz ein weiteres Jahr verlängert.

**Die instabile Sicherheitslage** im Norden hat sich trotz starker militärischer Präsenz nicht verbessert und in den vergangenen Jahren auch auf zentrale Regionen Malis ausgedehnt. Momentan ist die politische Lage verwirrt und undurchsichtig. Streitigkeiten zwischen den Maliern und den Franzosen verstärken das Sicherheitsproblem.

Militärische Planungen der Malier in Richtung russische Söldner werden natürlich von den Ländern, die die Kontingente von EUTM und MINUSMA bilden, abgelehnt.

In der diplomatisch wie militärisch gespannten Situation hängt deshalb vieles vom augenblicklichen „Regime“ in Bamako ab: Benutzt es die russische „Karte“ schlussendlich nur, um Druck auf die Westmächte auszuüben? Oder werden nach den russischen Waffen wirklich bald russische Soldaten in Mali für Ordnung sorgen? Letzteres wäre für die Franzosen, die seit 2013 die Jihad-Gefahr von Mali ferngehalten haben, eine bittere Pille. Und auch für die malische Zivilbevölkerung, die schon schwer unter Terrorismus, Klimawandel und Armut leidet.





Während die französische Anti-Terror-Einheit Barkhane versucht, Extremisten zu bekämpfen, beteiligt sich die Bundeswehr an der UN-Stabilisierungsmission Minusma und bildet im Rahmen einer europäischen Trainingsmission malische Truppen aus.

Militärischen Erfolg hätten die Einsätze bisher nicht gebracht, sagt auch **Thomas Schiller**, Leiter der CDU-nahen Konrad-Adenauer-Stiftung im Sahel mit Sitz in der malischen Hauptstadt Bamako. „Die Ausbildung hier vor Ort hat ja bisher auch keine fundamentalen Veränderungen gebracht“, sagt er. „Die malische Armee ist trotz jahrelanger Ausbildung nach wie vor nicht in der Lage, Gebiete wieder zu sichern beziehungsweise das auch eigenständig zu tun, ohne begleitet zu werden.“

**Das sind alles wichtige Aspekte und Fragen, die sich in den nächsten Monaten hoffentlich zum Guten entwickeln werden.**

**DENN:** Gerade wegen der insgesamt schwierigen Lage ist es nach wie vor wichtig, den Menschen in Mali zu helfen.

**Vor allem das Prinzip „Hilfe zur Selbsthilfe“ ist auf jeden Fall eine Verbesserung der Lebensverhältnisse der Menschen in Mali.**

### **Neuer Vorstand wurde gewählt**

Bei der Generalversammlung im Oktober konnte der alte Vorstand (inklusive Kassenprüfer) wiedergewählt werden, so dass unsere wichtige und notwendige Arbeit zum Wohle der Menschen in Mali weitergeführt werden kann.

**Herzlichen Dank an alle**, die weiter mitmachen.

### **Unsere Arbeit in Mali**

Trotz aller Probleme in Mali und auf der ganzen Welt konnten wir mit viel Erfolg zahlreiche nachhaltige Projekte realisieren und auch Patengelder bezahlen.

Seit Anfang der Pandemie haben wir z.B. 3 Schulen und 2 Maternités gebaut. Bei „Wasser ist Leben“ konnten wir 10 Brunnen mit sauberem Trinkwasser bohren, wir führten Sensibilisierungen bezüglich Covid19 in Schulen und Krankenstationen durch, wir stellten in Dorfzentren 5 Solarlampen auf und besorgten 3 Krankenfahrzeuge zum Transport in Notfällen.

**Für die Projekte 2020 – Sept. 2021 wurden Mittel in Höhe von fast 319.000.-Euro eingesetzt.**





### Planung für weitere Projekte im Rahmen unserer Arbeit in Mali:

Im Rahmen der neuen Projektplanung wird auch voraussichtlich im Januar/Februar eine Projektreise nach Mali stattfinden.

#### U.a. sind folgende Projekte geplant:

1. In Zusammenarbeit mit dem BMZ errichten wir in der Region Nioro ein „**Multifunktionales Agro-Pastorales Ausbildungszentrum**“ für junge Frauen und junge Männer.
2. Fortführung der Aktion „**WASSER IST LEBEN**“ mit der Bohrung neuer Trinkwasser-Brunnen.
3. In Kombré und Missala werden **Wohnungen für medizinisches Personal** gebaut.
4. **Schulmöbel und Restaurierungen** in Schulen (z.B. in Dounfing).

#### Anmerkung zu Punkt 1.

**Das Projekt ist zum 1. Oktober vom BMZ genehmigt worden.**

**Kurzbeschreibung:** Infolge der althergebrachten Bewirtschaftungsform existiert eine ineffiziente Produktion und es kommt zu „Bodenverbrauch“, was natürlich wieder negative Auswirkung auf die Bewirtschaftung hat. Folgen dieser Situation sind u.a. eine Landflucht und eine Fluchtbewegung ins Ausland, vor allem bei der jüngeren Bevölkerung.

Der Schlüssel zur Lösung liegt zum einen in der Abkehr von der Subsistenzproduktion und zum anderen in der Hinwendung zur ökologischen, kommerziellen Landwirtschaft. Diese soll als Einkommensquelle dienen, um Zukunftsperspektiven für junge Menschen zu schaffen. Generell wird eine Steigerung der landwirtschaftlichen Produktion angestrebt, da durch die Rodung der Savanne und des Landes um die Dörfer herum nicht mehr grenzenlos Ackerland zur Verfügung steht. Um die Region zu ernähren, ist es notwendig, die Ernteerträge zu steigern und dabei gegebenenfalls die Fehler der Vergangenheit zu reparieren. (Text: Klaus Schmitt).

**Wichtige Ziele und Aspekte dieses nachhaltigen Projektes sind vor allem auch die Förderung von Frauen und die Beseitigung von Fluchtursachen durch die Ausbildung von jungen Menschen.**





## Vorgesehene bzw. geplante Termine

**Benefizkonzert in der Pfarrkirche Longkamp**  
am 5. Dez 2021, 17.00 Uhr:  
„peterbrucker & die Mädels“  
und an der Handpan Elisabeth Scheid-Coen  
Weitere Infos in Kürze u.a. auf [www.mali-hilfe.de](http://www.mali-hilfe.de)

- Netzwerktreffen Mali-Hilfe am 12./13.11. 2021 in Köln
- **RPR1 Koblenz** – Erzählungen über Mali-Reisen in der **Sendung „Mein Abenteuer“** mit Reiner Meutsch, Inge und Peter Brucker am 27.02.22, 10.00 – 12.00 Uhr
- Geplante Reise nach Mali: Januar (Mitte – Ende) oder Februar ?
- **34. Hungermarsch 27.März 2022 – weitere Infos in Kürze**
- ??? Benefizkonzert mit „Bel voce“ im Frühjahr 2022 (8./9. Mai oder 14./15. Mai)
- ??? Weinstand in Morbach und ??? Tag der offenen Tür im Mali-Haus



**DANKE unseren Sponsor\*Innen** wie z.B. Elan e.V., bengo-Engagement global und BMZ, Betterplace.org, Meine Hilfe zählt bei Trierischer Volksfreund, Schlosshotel Petry in Treis-Karden, Metzgerei Mettler in Morbach-Gonzerath, Künstleragentur „Moworkart“ und Stefan Gemmel, BILD hilft e.V. „Ein Herz für Kinder“, Weingut Weckbecker und ...

**DANKE natürlich auch all unseren anderen Spender\*innen und unseren neuen Mitgliedern – momentan haben wir 284 Mitglieder.**

### Noch zwei Hinweise:

1. Ein Link zu einem kleinen Film über die Arbeit der Mali-Hilfe e.V. in 2020/21:

[Realisierte Projekte in Mali 2020 - 09.2021 - YouTube](#)

2. RENN-Broschüre: „Rheinland-Pfalz macht einfach“ Ziel 1 Armut, ein Bericht der Mali-Hilfe e.V. auf S. 16/17 [17 Ziele | Rheinland-Pfalz macht einfach \(xn--durchblttern-mcb.de\)](#)

**Herzliche Grüße und alles Gute**  
**Ihr /euer Peter Brucker, Vors.**

Viele weitere Informationen auch auf [www.mali-hilfe.de](http://www.mali-hilfe.de) und bei Facebook  
oder auf [www.betterplace.org/p94438](http://www.betterplace.org/p94438)

### Spendenkonten:

Sparkasse Mittelmosel EMH IBAN DE14 5875 1230 0010 0307 40

VR-Bank Hunsrück Mosel Morbach IBAN DE93570698060000151239

**Natürlich freuen wir uns auch über neue Mitglieder! Formulare hier:**

[Möchten Sie Mitglied werden? - Mali-Hilfe - Eine Hilfe, die ankommt!](#)